



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

107. ordentliche Delegiertenversammlung des Oberwalliser Bienenzüchterverbandes (OBZV)	Seiten: 23	Datum / Zeit: Freitag, 15. März 2019 Ort: 3902 Brig-Glis
Verfasser Schmidt Paul		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten DV vom 24. März 2017
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Bericht des Beraterwesens
9. Bericht der Zuchtchefin
10. Bericht der Honigkontrolle
11. Bericht des kantonalen Bieneninspektors
12. Bericht Belegstation Varneralpe
13. Wahlen
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Unser Präsident, Christian Loretan, begrüsst die anwesenden Teilnehmer und bedankt sich für die erwiesene Gastfreundschaft im „Restaurant Zunftstube“ in Glis. Einen besonderen Dank gebührt auch der Sektion Brig, die für die Organisation der DV verantwortlich zeigte.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Artikel 12 der Statuten zugestellt und der Versammlungstermin gemäss Artikel 9 eingehalten. Die Traktandenliste wurde allen Ehrenmitgliedern, Sektionspräsidenten und Verantwortungsträgern zugestellt, wodurch die DV beschlussfähig ist.

2. Appell

Die Anwesenden tragen sich in einer zirkulierenden Präsenzliste ein.

Gäste: Herbert Dirren: „Grünes Zimmer“ Agarn

Entschuldigungen:

Eric Kirchmeier	Kantonstierarzt
Nobs Bastien	Primärkontrolleur
ClaudiaBregy-Eyer	Bienen Schweiz
Herbert Zimmermann	Ehrenmitglied
Venetz Jonathan	Berater
Stocker Brigitte	Präsidentin Sektion Vispertal

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

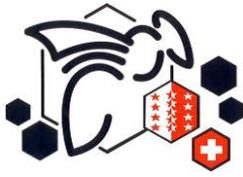
Konrad Abgottspon
Thomas Zumstein

Die Versammlung ist damit einverstanden und bestätigt die Wahl durch Handerheben.

4. Protokoll der letzten DV vom 24. März 2017

Paul Schmidt, Aktuar

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung ist auf der Website des OBZV abgelegt und wird nicht verlesen. Falls jemand ein Exemplar des Protokolls wünscht, wird dies per Post zugestellt. Der Präsident bedankt sich beim Aktuar für das ausführliche Protokoll und die administrative Arbeit während des ganzen Vereinsjahres. Das Protokoll wird von der DV mit einem Applaus genehmigt.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

5. Jahresbericht des Präsidenten (Originalbericht)

Christian Loretan, Verbandspräsident

Loretan Christian, Präsident, Simplonstrasse 73, 3911 Ried-Brig christian.loretan@jci.com +41 (79) 449 94 77

OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Bericht der Präsidenten für das Vereinsjahr 2018

Eröffnung Api Schiir Agarn:

Am 2. März 2018 fand die Eröffnung der Api Schiir, als kantonales Kompetenzzentrum Bienen statt. Unserer Einladung folgten viele Politiker aus dem Oberwallis. Nach der Eröffnung wurden im Grossen Rat die Probleme angesprochen. Das Landwirtschaftsamt sprach dann den Betrag von 3000.00 Franken für uns aus. Folgende Anlässe fanden im Jahr 2018 in der Api Schiir statt: 12.04.2018 Vortrag Bienengift, 14.07.2018 Honigschleudern, 19.10.2018 Kochen und Backen mit Honig, sowie am 05.12.2018 das Kerzen ziehen.

106 Delegierten Versammlung OBZV:

Die 106. Delegierten-Versammlung wurde am 16. März 2018 im Herbriggen durchgeführt. Der Sektion Vispताल danken wir für die Organisation und die tolle Bewirtung im Hotel Bergfreund.

Delegierten Versammlung Bienen Schweiz:

Die DV fand am 21. April 2018 im Kanton Schwyz statt. Das Motto war eine kleine Rundreise durch die Schweiz und Italien. Da am späten Nachmittag in Realp eine Lawinensprengung die Strasse überdeckte, mussten wir in Andermatt unsere Route ändern. Die Rückfahrt wurde dann über Ascona, Verbania und den Simponpass fortgesetzt. Am Sonntagmorgen waren wir dann auch wieder Zuhause.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Regionaler Imkerhock:

Dieser wurde organisiert von der Sektion Brig und Apisuisse Robert Lerch am Samstag den 26. Mai 2018 im Grund, Ried-Brig. Da es die Volksentwicklung des Prüfstands nicht zuliess an den Bienen zu arbeiten, wurde ein theoretischer Kurs im Schiessstand Chalchofen durchgeführt. Allen Mitwirkenden möchte ich meinen Dank aussprechen. Wir hoffen, den Teilnehmer hat der Kurs gefallen.

Abschlussfeier Jungimker:

Unter der Leitung von Alfons Studer wurde der Grundkurs am Samstag 09. Juni 2018 im Grund bei der Belegstation sowie beim Raclette in Brigerbad abgeschlossen.

Kadertagung Lenzburg, Bienen Schweiz:

Samstag 10. Oktober 2018: Den anwesenden wurden die Neuigkeiten seitens des Verbandes vorgestellt. Es waren auch zum ersten Mal die Kantonalen Bieneninspektoren anwesend.

Oberwalliser Bienensymposium Ried-Brig :

Samstag 17. November 2018 Ried-Brig: Bernarda hat uns mit Andreas Platzer aus dem Südtirol einen Referenten organisiert der mit seinem Vortrag «Imkerliche Betriebsweise im inneralpinen Raum» begeistert hat. Den spannenden und praxisbezogenen Vorträgen hörten rund 80 Personen zu.

Kantonale Bienen-Inspektorentreffen:

Mittwoch 28. November 2018 Brig: An der Sitzung wurden die Arbeiten der Inspektoren vorgestellt. Die sehr gute Arbeit der Inspektoren zahlt sich aus. Es gab fast keine Fälle von Krankheiten im Oberwallis. Die Zusammenarbeit Verband und



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Inspektoren war sehr gut. Auch wird für die Mithilfe der Inspektoren bei den Anlässen des OBZV gedankt.

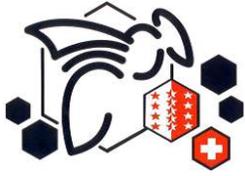
Präsidenten Konferenz Oberwallis:

Donnerstag 29. November 2018 Hotel Visperhof: Andreas Burgener stellt uns wieder den Saal im Visperhof gratis zur Verfügung. An der Sitzung wurde das mangelnde Interesse an den Anlässen besprochen. Beispiel 1: Organisation Busreise Imkerkongress Biene Schweiz 2018- leider keine Anmeldung! Beispiel 2: Symposium Ried-Brig - die Zahl der Besucher nimmt immer mehr ab. Auch bei den regionalen Imkerhock ist die Zahl der Besucher anderer Sektionen nicht gerade berauschend. Trotz allem haben wir beschlossen auch für 2019 diese Anlässe weiter durchzuführen. Der Regionaler Imkerhock im Frühling 2019 findet in Kalbetran statt und wird von der Sektion Vispental organisiert. Auch das kleine Symposium werden wir im Herbst in Agarn durchführen. Beide Anlässe mit der Mithilfe von Apisuisse, Robert Lerch. Auch das grosse Problem der fehlenden Berater wurde angesprochen. Die Berater zu finden ist immer noch im Aufgabenbereich der Sektionen. Für das Oberwallis wären also 7 Berater nötig. Da muss nun wirklich etwas geschehen.

Oberwalliser Bauern Verband:

Donnerstag 21. Februar 2019 Visp: An der Sitzung aller Präsidenten des Oberwallis sprach

der Kantonstierarzt Erich Kirchmeier zu dem Thema Anzeigen von Privatpersonen gegen Tierhalter. Brigitte Decrausaz vom Amt für Direktzahlungen, hat in ihrem Vortrag zum ersten Mal in meiner Amtszeit von den Bienenhaltern gesprochen. Direkt nach ihrer Einführung wurde dem Bienenzüchterverband die Verdoppelung des Beitrages zugesprochen. Entgegen den Aussagen von Ende 2017, wurde uns schon im Jahr 2018 freiwillig 3'000 Franken ausbezahlt. So werden wir wohl die 6'000 Franken für das Jahr 2019 erhalten. Die Api Schiir hat ihre Wirkung gezeigt. Ich möchte meinen Vorstandsmitgliedern, Sandra, Bernarda, Paul, Reto, Alfons und Andreas sowie dem kantonalen Bieneninspektor Franz-Josef sowie allen



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Beratern und Inspektoren für ihre Arbeit und ihren Einsatz für das Wohl der Bienen recht herzlich danken.

Christian Loretan

Herzlichen Dank, Christian, für deinen unermüdlichen Einsatz im Dienste unseres Vereins.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

6. Kassabericht

Alfons Schaller, Kassier

Alfons legt einen ausführlichen, korrekten und sauberen Bericht über die finanzielle Situation des Verbandes dar.
Die Rechnung wird durch die Delegiertenversammlung ohne Einwände gutgeheissen.

BILANZ PER 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN		
Kassa	Fr. 18.65	Fr. 50.65
WKB E 0210.02.96	Fr. 19'185.10	Fr. 19'179.35
Raiffeisen 35 2335 0	Fr. 38'192.55	Fr. 43'538.60
Raiffeisen 35 2336 4	Fr. 9'623.65	Fr. 9'618.85
Debitoren		Fr. -
Trans. Aktiven	Fr. -	Fr. 100.00
Total Aktiven	Fr. 67'019.95	Fr. 72'487.45
PASSIVEN		
Kreditoren	Fr. -	Fr. 144.50
Trans. Passiven	Fr. -	Fr. -
Fonds Förderung der Imkerei	Fr. 3'023.70	Fr. 3'023.70
Eigenkapital	Fr. 69'319.25	Fr. 69'638.05
Verlust / Gewinn	Fr. -5'323.00	Fr. -318.80
Total Passiven	Fr. 67'019.95	Fr. 72'487.45



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispertal; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Erfolgsrechnung	2018	2017
A. Einnahmen		
Beiträge Vereine	Fr. 5'439.00	Fr. 5'911.00
Beiträge Kanton	Fr. 3'000.00	Fr. 3'000.00
Zinserträge	Fr. 10.55	Fr. 18.00
Kurseinnahmen	Fr. -	Fr. 1'700.00
Lotterie Romand	Fr. -	Fr. 18'000.00
Material Rückvergütung	Fr. -	Fr. 100.00
Symposiumeinnahmen	Fr. 1'620.00	Fr. -
Total Einnahmen	Fr. 10'069.55	Fr. 28'729.00
B. Ausgaben		
Löhne: Berater, Betriebsprüfer	Fr. 4'310.00	Fr. 4'720.00
Gebühren	Fr. 494.60	Fr. 494.60
Verpflegungskosten	Fr. 1'724.50	Fr. 1'441.05
Steuern	Fr. 385.90	Fr. 100.30
Symposium	Fr. 3'082.10	Fr. 144.50
Porto und Bankspesen	Fr. 44.00	Fr. 44.00
Kurse	Fr. 111.00	Fr. 1'860.85
Sonstiger Aufwand	Fr. 80.05	Fr. 2'242.50
Ischärs Agarü	Fr. 5'160.40	Fr. 18'000.00
Total Ausgaben	Fr. 15'392.55	Fr. 29'047.80
C. Vergleich		
Einnahmen	Fr. 10'069.55	Fr. 28'729.00
Ausgaben	Fr. 15'392.55	Fr. 29'047.80
Mehrausgaben 2017	Fr. -5'323.00	Fr. -318.80



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

7. Revisorenbericht (Originalbericht)

Abgottspon Konrad / Mooser Alfred

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2018 geprüft und stellen fest: Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Besten Dank an die beiden Revisoren.

An die Delegiertenversammlung 2019 des
Oberwalliser Bienenzüchterverbandes

REVISORENBERICHT 2018

Werte Kolleginnen,
Werte Kollegen,

Als unterzeichnete Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2018 des OBZV, abgeschlossen per 31. Dezember 2018, am Dienstag, den 22. Februar 2019, kontrolliert und geprüft.

Auf Grund dieser Kontrolle stellen wir folgendes fest:

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sehr übersichtlich und sehr sauber geführt.
- Die Belege sind lückenlos vorhanden, die Ein- und Ausgaben sind somit ausgewiesen.
- Die Verbandsrechnung 2018 weist Einnahmen von Fr. 10'069.55 und Ausgaben von Fr. 15'392.55 aus, und schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5'323.00 ab. Dieser relativ hohe Ausgabenüberschuss ergibt sich aus einem einmaligen Beitrag von Fr. 5'160.40 an die Stiftung „Ischärs Agarü“ für die „Api-Schiir“!
- Das Vereinsvermögen beträgt per Abschlussdatum vom 31.12.2018 ein Total an Aktiven von Fr. 67'019.95.
- Das Verbandskapital wird auf einem Konto der WKB und auf zwei Konten der Raiffeisenbank ausgewiesen.
- Das Verbandskapital beinhaltet ebenfalls, wie damals beschlossen auch den Posten, „Fonds Förderung der Imkerei“ in der Höhe von Fr. 3'023.70.

Auf Grund dieser unserer Kontrolle und Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Kassier Alfons Schaller, danken wir für seine saubere, pflichtbewusste und professionelle Arbeit, ebenso tun wir dies sicher auch im Namen aller Mitglieder an den gesamten initiativen Vorstand.

Törbel, St. Niklaus, Stalden, am 22.01.2019

Die Revisoren

Alfred Mooser

Konrad Abgottspon

Alfons Schaller, Moosalpstrasse 157, 3923 Törbel 027 952 13 41 / 079 380 36 53 alfons.schaller@gmail.com



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

8. Bericht des Beraterwesens (Originalbericht)

Oggier Bernarda, Betriebsberaterobfrau

Salgesch, 14. März 2019

Jahresbericht 2018 Beraterobfrau

Inzwischen haben wir den Jahreswechsel wahrscheinlich gut überstanden, haben hoffentlich die meisten unserer Bienenvölker nach der Winterbehandlung und bei einer Kontrolle als lebendige Einheit vorgefunden und können hoffen, dass es auch so bleibt bis zur Auswinterung.

Da ich einen großen Teil meiner Freizeit auf unterschiedlichen Veranstaltungen verbringe, kann ich immer wieder sehen, wie aktiv in manchen imkerlichen Organisationen gearbeitet wird. Hier gibt es Aktivitäten, angefangen von Schulungen, Vorträgen, Seminaren, Workshops, Ausflügen, Exkursionen, etc. Damit dies auch so bleibt, müssen wir versuchen tatenhungrige, motivierte Anfänger in die Funktionärstätigkeiten oder auch als einfaches Mitglied aktiv in das Vereinsleben mit einzubinden. Nur so haben die Bienenzuchtvereine eine Zukunft und können sich gegen die „Konkurrenz“ der sozialen Medien behaupten und dazu einen positiven, seriösen Gegenpol oder eine Ergänzung bilden.

Ausbildungskurse

Jahr 2018

1 Grundkurs 1, geleitet von Bernarda Oggier , Magazinimkerei

1 Grundkurs 2, geleitet von Alfons Studer, Betriebsweise Schweizer Bienenkasten

Alfons und ich konnten uns über engagierte, aktive und wissbegierige Nachwuchsimker freuen. Und auch dieses Jahr haben wir einen neuen Magazinimkerkurs mit 15 Teilnehmern starten können. 9 Personen sind schon für den nächsten Imkerkurs Magazinimkerei angemeldet.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Beraterarbeit

Die Merkblätter von Bienen Schweiz bildeten den Schwerpunkt der letztjährigen Beratertätigkeit. Wir Berater haben versucht den Oberwalliser Imkern dieses Angebot näherzubringen. Die Anzahl der Beratungen ist im letzten Jahr sinkend gewesen, da nur noch Alfons und ich regelmässige Beratungen angeboten haben. Leider konnten wir keinen neuen Berater in den Dienst des OBZVs aufnehmen.

Das Bienensymposium 2018 wurde dank der Mitarbeit der Briger Imker ein voller Erfolg. Andreas Platzer aus dem Südtirol konnte uns mit Informationen rund um die inneralpine Betriebsweise und dem Varroakonzepth der Südtiroler Imker versorgen. Leider sinken die Teilnehmerzahlen seit Beginn der Veranstaltungen. Ob und wie ein weiteres Symposium durchgeführt werden wird, darüber wird der Vorstand in der nächsten Zeit entscheiden.

Berufliche und private Verpflichtungen, und ein bisschen Selbstreflexion, haben mich dazu bewogen, an der Präsidentenkonferenz im November die Funktionäre unseres Verbandes zu informieren, dass ich auf den 31. Dezember 2019 von meiner Funktion als Beraterobfrau zurücktreten werde. Ich habe in den letzten 10 Jahren gern meine Tätigkeit als Beraterin ausgeführt und dabei viele neue Imker, Kollegen, Wissenschaftler und Funktionäre kennengelernt. Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit mit Rat und Tat unterstützt haben, vor allem dem Oberwalliser Bienenzüchterverband und seinem Präsidenten Christian bin ich zu grossem Dank verpflichtet. Ich blicke auf diese 10 Jahre gern und mit Freude zurück. Aber nun ist es für mich Zeit, eine neue Seite aufzuschlagen.

Dazu gesellt sich der Rücktritt von Jonathan Venetz, der sich ebenfalls aus beruflichen Gründen aus der Beratertätigkeit auf Ende Jahr zurückziehen wird. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Jonathan für seine geleistete Arbeit bedanken.

Leider wird somit ab nächstem Jahr nur noch Alfons Studer im Oberwallis als Betriebsberater zur Verfügung stehen. Was das für uns alle bedeutet, dürfte euch allen klar sein. Ich habe an den letzten DVs oft genug davor gewarnt, dass wir personell unterbesetzt sind. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit mit dem Bienengesundheitsdienst, unter der Leitung von Robert Lerch, noch wichtiger



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

geworden. Auch dieses Jahr findet wiederum solch ein Anlass statt und zwar am 4. Mai 2019 in Kalpetran. Der Anlass ist auf der Homepage des OBZVs aufgeführt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, geschätzte Imkerinnen und Imker, einen guten Start in die Vorbereitungen der angehenden Saison!

Oggier Bernarda

Beraterobfrau

OBZV

Ein Dankeschön auch an dich, für deinen Einsatz im Dienste des OBZV und der Oberwalliser Imkerinnen und Imker.

9. Bericht der Zuchtchefin (Originalbericht)

Lochmatter Sandra, Zuchtchefin

Zuchtprojekt 2019



Es wird dieses Jahr der Versuch gestartet, die Königinnenbeschaffung etwas einfacher zu machen. Wir versuchen, jedem Budget gerecht zu werden.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

10. Bericht Honigkontrolle (Originalbericht)

Loretan Christian, Honigobmann

Bericht Honigobmann 2018

Im Oberwallis haben sich 2018 2 neue Siegelimker angemeldet. Claudio Fux, Peter Rubin und ich haben die 13 Betriebskontrollen turnusgemäss durchgeführt. Für das Jahr 2019 stehen nun aber 27 Betriebskontrollen an. Für uns wird es also ein intensives Jahr. Ich möchte mich bei Claudio und Peter für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. So wie der Siegelverkauf im Oberwallis funktioniert, war das Jahr 2018 sicher in den meisten Gebieten ein gutes Ertragsjahr. Die Steigerung der verkauften Siegel war gegenüber den Vorjahren markant. Es ist nicht einfach für die Betriebsprüfer die Siegel Anfangs Honigjahr einzuschätzen. Die Siegel werden durch den Betriebsprüfer bei Bienen Schweiz bestellt. Die Auslieferung an den Siegelimker erfolgt durch die Betriebsprüfer. Der Betriebsprüfer stellt dann die Rechnung, hat aber die Siegel schon bezahlt. Für alle Imker gelten die gleichen Vorschriften zum Produkt Honig – das Lebensmittelgesetz gilt für alle. Dies sind unter anderem: Honig korrekt beschriften - Erfassen Selbstkontrolle Imker und Selbstkontrolle Honig -Bestandes Kontrolle und Behandlungsjournal - Aufbewahren eines Rückstellmusters von mindestens 250 Gramm. Durch die steigenden Kontrollen der Lebensmittel-Inspektoren sowie der neu auszuführenden Gewässerproben durch unseren Kanton, kann es in Zukunft sicher vermehrt vorkommen, dass bei Vergiftungsverdacht der Honig zur Kontrolle eingezogen wird.

Beispiel Verdacht Einsatz des Pflanzenschutzmittel Captafol im Unterwallis. Eine Anzeige und fehlenden Dokumente kann allen Schaden.

Bei der Varroa Behandlungsmittel dürfen nur von dem ZBF empfohlene Mittel gemäss Anleitungen eingesetzt werden.

Danken wir es unseren Bienen mit ihrer wertvollen Arbeit für die Allgemeinheit, indem wir Sorge zu ihren Produkten tragen. Für das kommende Jahr wünsche ich allen ein erfolgreiches Honigjahr 2019.

Christian Loretan

Die markante Erhöhung im Bereich Siegelverkauf ist sicherlich auch auf eure Arbeit zurückzuführen. Wir danken euch dafür.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

11. Bericht des kantonalen Bieneninspektors (Originalbericht)

Franz-Josef Salzmann, kantonaler Bieneninspektor

Bericht kantonaler Bieneninspektor

Delegiertenversammlung des OBZV in Glis, Zunftstube, 15. März 2019

Bieneninspektoren

Personalien

Name	Vorname	Adresse	Ort	Tel. mobil	e-mail
Salzmann	Franz-Josef	Termerstr. 51	Ried-Brig	079/319 82 64	fjsalzmann@gmail.com
Bohnet	Marco	Furkastr. 66	Naters	079/519 75 68	marco.bohnet@mgbahn.ch
Eyer	Markus	Riedgassa 5	Ried-Brig	079/229 15 85	markus.eyer@englischgrus.ch
Simonet	Leonhard	Zer Chirchu 26	Staldenried	079/361 51 30	leo.simonet@bluewin.ch
Heinzmann	Adrian	Sonnenweg 3	Baltschiede r	078 740 75 17	adrianheinzmann@hotmail.com
Rickenbach	Anton	Meschlers tr. 23		079/457 86 28	rickenbach.anton@hotmail.com

Susten	Andreas	Eye 2	St. Niklaus	079/399 71 68	andreaskatna@hotmail.com
--------	---------	-------	-------------	------------------	--

Zuständigkeit Orte

Bohnet Marco

<u>Bellwald</u>	6052	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Bettmeralp</u>	6205	<u>Rarogne oriental</u>	Bohnet Marco
<u>Binn</u>	6054	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Bister</u>	6172	<u>Rarogne oriental</u>	Bohnet Marco
<u>Bitsch</u>	6173	<u>Rarogne oriental</u>	Bohnet Marco
<u>Ernen</u>	6056	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Fiesch</u>	6057	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Fieschertal</u>	6058	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Goms</u>	6077	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Grensiols</u>	6177	<u>Rarogne oriental</u>	Bohnet Marco
<u>Lax</u>	6061	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Mörel-Filet</u>	6203	<u>Rarogne oriental</u>	Bohnet Marco
<u>Obergoms</u>	6076	<u>Conches</u>	Bohnet Marco
<u>Riederalp</u>	6181	<u>Rarogne oriental</u>	Bohnet Marco

Eyer Markus

<u>Brigue-Glis</u>	6002	<u>Brigue</u>	Eyer Markus
<u>Naters</u>	6007	<u>Brigue</u>	Eyer Markus
<u>Ried-Brig</u>	6008	<u>Brigue</u>	Eyer Markus
<u>Simplon</u>	6009	<u>Brigue</u>	Eyer Markus

<u>Termen</u>	6010	<u>Brigue</u>	Eyer Markus
<u>Zwischbergen</u>	6011	<u>Brigue</u>	Eyer Markus

Heinzmann Adrian

<u>Baltschieder</u>	6281	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Eggerberg</u>	6004	<u>Brigue</u>	Heinzmann Adrian
<u>Eisten</u>	6282	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Embd</u>	6283	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Grächen</u>	6285	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Lalden</u>	6286	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Viège</u>	6297	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Visperterminen</u>	6298	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian
<u>Zeneggen</u>	6299	<u>Viège</u>	Heinzmann Adrian

Katna Andreas

<u>Randa</u>	6287	<u>Viège</u>	Katna Andreas
<u>Saint-Nicolas</u>	6292	<u>Viège</u>	Katna Andreas
<u>Täsch</u>	6295	<u>Viège</u>	Katna Andreas
<u>Zermatt</u>	6300	<u>Viège</u>	Katna Andreas

Rickenbach Anton

<u>Agarn</u>	6101	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Albinen</u>	6102	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Ausserberg</u>	6191	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Blatten</u>	6192	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Bürchen</u>	6193	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Eischoll</u>	6194	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Ergisch</u>	6104	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Ferden</u>	6195	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton

<u>Gampel-Bratsch</u>	6118	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Guttet-Feschel</u>	6117	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Inden</u>	6109	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Kippel</u>	6197	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Loèche</u>	6110	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Loèche-les-Bains</u>	6111	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Niedergesteln</u>	6198	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Oberems</u>	6112	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Rarogne</u>	6199	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Salquenen</u>	6113	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Steg-Hohtenn</u>	6204	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Turtmann-Unterems</u>	6119	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Unterbäch</u>	6201	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton
<u>Varonne</u>	6116	<u>Loèche</u>	Rickenbach Anton
<u>Wiler</u>	6202	<u>Rarogne occidental</u>	Rickenbach Anton

Simonet Leonhard

<u>Saas-Almagell</u>	6288	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard
<u>Saas-Balen</u>	6289	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard
<u>Saas-Fee</u>	6290	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard
<u>Saas-Grund</u>	6291	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard
<u>Stalden</u>	6293	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard
<u>Staldenried</u>	6294	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard
<u>Törbel</u>	6296	<u>Viège</u>	Simonet Leonhard

Anzahl Kontrollen je Bieneninspektor 2018

Name	Region	Anzahl Kontrollen	Bemerkungen
------	--------	-------------------	-------------

Bohnet Marco	Goms / Östl. Raron	16	Sauerbrut
Eyer Markus	Brig	18	
Heinzmann Adrian	Visp	25	
Simonet Leonhard	Stalden / Saas	3	
Katna Andreas	Nikolaital	8	
Rickenbach Anton	Westl. Raron / Leuk	30	
Total		100	

Bienenkrankheiten

Im Jahre 2018 hatten wir im Oberwallis einen Fall von Sauerbrut zu beklagen. Betroffen war ein Bienenstand im Inspektorenkreis Östlich Raron / Goms (Mörel / Bister) Innert Monatsfrist konnte der Bienenstand kontrolliert und saniert werden.

Die Bekämpfung der Varroatose ist weiterhin die grösste Herausforderung der Imkerschaft. Die Völker verzeichneten im Herbst 2018 einen hohen Varroabefall. Auf Grund der hohen Temperaturen musste die erste Ameisenbehandlung Ende Juli in den August verschoben werden. Trotz dieser Verschiebung war, vor allem in der Talebene, die Aussentemperatur immer noch zu hoch. (ideal sind um die 22° Nachttemperatur) Das Resultat war eine zu rasche Verdampfung der Säure, Königinnenverlust und ein unbefriedigender Bekämpfungserfolg der Varroa. Die Kontrolle und die seriöse Bekämpfung der Varroa muss trotz allen Erfolgen strikte durchgeführt werden. Auch das Ausmerzen von Serbelvölkern im Frühjahr bleibt erstes Gebot.

Wachsmotte

Die Wachsmotte hatte in diesem Jahr auch zu einem Höhenflug angesetzt. Hier tragen die Imker selbst die Verantwortung. Die Bienenzüchter wurden auch informiert, nur die erlaubten Mittel zur Bekämpfung zu benutzen. (Ameisensäure und Essigsäure) Verbotene Medikamente zur Wachsmottenbekämpfung bilden Rückstände im Wachs und Honig.

Kleiner Beutenkäfer

Status Südtalien? Im September 2018 wurden 12 neu befallene Stände in Südtalien ca. 50 km nördlich der bestehenden 100 km Schutzzone entdeckt. Alle Bienenvölker auf diesen Ständen wurden vernichtet. Die Gefahr einer Ausbreitung besteht also weiterhin. Erfreulich ist, dass die Ausbreitung langsamer als angenommen von statten geht.

APINELLA:

Das Apinella Früherkennungsprogramm läuft auch im Jahr 2019 weiter. Im Oberwallis kontrollieren die Bieneninspektoren Eyer Markus, Heinzmann Adrian und Rickenbach Anton ihre Bienenvölker mit Hilfe der Schäferfalle, alle 2 Wochen, auf das Vorkommen des Kleinen Beutenkäfers.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Asiatische Hornisse:

Dieses sehr aggressive Insekt ist in unseren Nachbarländern Frankreich und Italien seit Jahren heimisch. In der Schweiz ist die Asiatische Hornisse Ende April 2018 zum ersten Mal im Jura entdeckt worden. Es handelte sich um ein adultes Tier, welches vernichtet werden konnte. Seither waren keine Vorkommen mehr gemeldet worden. Wir dürfen uns aber nicht täuschen lassen. Es ist nicht mehr eine Frage von Jahren, sondern von Monaten bis die Asiatische Hornisse die Grenze in die Schweiz überfliegt. Wichtige Informationen über die Asiatische Hornisse findet ihr auf dem Merkblatt 2.7 des BGD.

Im Wallis besteht vor allem die Gefahr des Eindringens von Frankreich her. Bei Sichtungen müssen sofort, auch im Zweifelsfalle, der Bieneninspektor und der Bienen-Gesundheits-Dienst (BGD) informiert und eingeschaltet werden.

Api Schiir „KANTONALES KOMPETENZZENTRUM, BIENE – ABEILLE“

Am 02. März 2018 konnte in der Zusammenarbeit mit dem Oberwaliser Bienenzuchtverband und der Stiftung „Ischeers Agarü“ die Api Schiir in Agarn eingeweiht und eröffnet werden. In Zukunft dient dieses Gebäude der Imkerschaft des Kanton Wallis als „**KANTONALES KOMPETENZZENTRUM, BIENE – ABEILLE**“

Die Aus- und Weiterbildung für die Imkerinnen und Imker betreffend der Betriebsweise und der Gesundheit der Bienen steht im Mittelpunkt der Nutzung dieser Liegenschaft.

Finanzielle Unterstützung der Bienenzucht durch den Kanton

Über 2 Grossräte CSPO / CVPO habe ich eine Eingabe für den Grossen Rat vorbereitet.

Inhalt des Postulats was folgt:

In der Landwirtschaft ist die Honigbiene nach dem Rind und dem Schwein, ökonomisch gesehen, das dritt wichtigste Nutztier.

In unserem Kanton hat die Honigbiene, volkswirtschaftlich, eine enorme Bedeutung. 80% der Bestäubung unserer Obst- und Beerenkulturen werden durch die Honigbienen geleistet. Durch ihre blütentreue garantiert sie nicht nur die Quantität sondern auch noch eine hohe Qualität der Bestäubung und somit auch eine hohe Qualität der zukünftigen Frucht.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Die Bienenzucht, nicht nur im Wallis, ist einem enormen Überlebenskampf ausgesetzt. Parasiten und Bienenkiller wie die Varroamilbe, der im benachbarten Italien schon existierende kleine Beutenkäfer, die aggressive asiatische Hornisse, der Einsatz von schädlichen Pflanzenschutzmitteln, die herkömmlichen Bienenkrankheiten und nicht zuletzt die Bienenimporte aus dem südlichen Europa, welche eine grosse Gefahr der Einschleppung von Krankheiten darstellen, verlangen ein totales Umdenken der Imkerinnen und Imkern in der Betriebsweise der Bienenzucht.

Die Garantie für eine fundierte Grundausbildung der Neuimker / innen so wie eine zielorientierte Weiterbildung für praktizierende Imker / innen sind die Kernaufgaben der Bienenzuchtverbände. (OBZV / UBZV) Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können sind ausgebildete Fachkräfte, Betriebsberater in der Bienenzucht, notwendig.

Ebenso notwendig sind Projekte wie die Königinnenzucht und die Schaffung von Stationen für die Jungvolkbildung um eigenes, einheimisches Bienenmaterial zur Verfügung zu haben.

Für die Umsetzung der erwähnten Massnahmen und so dem Bienensterben entgegen wirken zu können, brauchen die Verbände eine jährliche finanzielle Unterstützung des Kantons.

Rückblick 2018

Das Bienenjahr 2018 kann als ruhiges Jahr bezeichnet werden. Der Winterverlust mit ca. 20% ist unter dem schweizerischen Mittel, Bienenkrankheiten stehen bei nur einem Sauerbrutfall an der Spitze, in positiver Hinsicht gesehen, der Schweizer Kantone und Ende Sommer konnte noch eine sehr gute Honigernte verzeichnet werden.

Ried-Brig, Februar 2019

Salzmann Franz-Josef

Kant. Bieneninspektor Oberwallis

Für die alljährlich ausführlich verfassten Berichte sei dir ein herzliches „Vergeltsgott“ ausgesprochen.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

12. Bericht Belegstation Varneralpe (Originalbericht)

Oggier Bernarda

Salgesch, 14. März 2019

Belegstelle Varneralpe

Kurz definiert ist die Belegstelle ein Ort zur Erzielung kontrollierter Paarungen zwischen Zuchtköniginnen und Zuchtdrohnen.

Letztes Jahr konnte die Belegstelle Varneralpe zum vierten Mal geöffnet werden. Die Auffahrtage waren jeweils am Samstagmorgen oder nach telefonischer Absprache. Leider wurde die Belegstelle letztes Jahr nicht genutzt.

Aufgeführt wurden o Königinnen

Begattet: -

Begattungserfolg: -

Linie: -

Dieses Jahr stehen wiederum 8 Völker auf der Varneralpe. Die Königinnen wurden von der Belegstelle Greina geliefert. Vielen Dank an Andreas Pfister. Die Auffuhren können nur noch nach telefonischer Rücksprache erfolgen.

Oggier Bernarda

Leiterin Belegstelle Varneralpe

Zu dieser Situation bedarf es keines Kommentars. Trotzdem Dankeschön für deine Arbeit.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

13. Wahlen

Da sich alle Vorstandsmitglieder des OBZV für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen, finden keine Wahlen statt. Dem tosenden Applaus der DV entnehme ich, dass unsere Arbeit den Vorstellungen der Oberwalliser Imker entspricht. Der Präsident wurde ohne Gegenstimme bestätigt. Bravo.

14. Verschiedenes

a) Bienen Schweiz: Claudia Bregy-Eyer war krankheitshalber entschuldigt und konnte an der DV nicht teilnehmen.

Emera Brig/Naters: Die Emera bietet nun effektiv verschiedene Artikel für die Bienenzucht an. Dazu gehören: Brut- und Honigrahmen gedrahtet

- Magazinbeuten im CH-Mass
- Bienenkissen aus Schafwolle mit Anzug
- Honiggläser mit Deckel (1/2kg und 1/4KG)
- Futtersirup (14kg- und 28kg-Kannen)
- .
- .

Nach getaner Arbeit ist gut essen, d.h. alle freuen sich jetzt auf den bereitgestellten Imbiss.

Der Protokollverfasser

Schmidt Paul